

Änderungsanträge zum Bundeswahlprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachen Flugverkehr

Bundesdelegiertenkonferenz 26.-28. April 2013

AntragstellerInnen:

Landesvorstand Hessen, Tabea Rößner (KV Mainz), Daniela Wagner (KV Darmstadt), Katrin Eder (KV Mainz), Franz Rudolf Urhahn (KV Groß-Gerau), Frank Kaufmann (KV Offenbach-Land), Landesvorstand Rheinland-Pfalz, Tarek Al-Wazir (KV Offenbach-Stadt), Peter Schneider (KV Offenbach-Stadt), Rosemarie Heilig (KV Frankfurt), KV Offenbach-Stadt, Thomas Mütze (KV Aschaffenburg-Stadt), Jutta Blatzheim-Rögler (KV Bernkastel-Wittlich), Daniel Köbler (KV Mainz), Katharina Binz (KV Mainz), Christian Heitzmann (KV Bad Dürkheim), Uwe Andretta (KV Bernkastel-Wittlich), Susanne Mertens (KV Steglitz-Zehlendorf, Arbeitskreis gegen Fluglärm), Harald Moritz (KV Treptow-Köpenick), Dr. Dr. med. Rahim Schmidt (KV Mainz), Michael Kraus (KV Mainz), Matthias Rösch (KV Mainz), Sylvia Köbler-Groß (KV Mainz), Jutta Paulus (KV Neustadt/Weinstr.), Christoph Schladt (KV Mainz), Michael Musil (KV Westerwald), KV Zweibrücken, KV Kaiserslautern-Stadt, KV Donnersbergkreis, KV Speyer, KV Alzey-Worms, Brian Huck (KV Mainz), Ruth Jaensch (KV Mainz), Georg Leufen-Verkoyen, (Kreisverband Mainz-Bingen), Klaus Meurer (KV Mayen-Koblenz), Christian Sterzing (KV Südliche Weinstraße), Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich), Martin Schykowski (KV Mainz)

Änderungsantrag:

Nach Zeile 79 einfügen:

„Grundsätzlich wollen wir auch Luftverkehr auf andere Verkehrsträger verlagern, insbesondere eine Verminderung der Zahl der Kurzstreckenflüge erreichen.“

Änderungsantrag:

In Zeile 118 nach „...ökologischer ausgestalten.“ einfügen:

„Generell muss die Steuerbefreiung und Subventionierung des Flugverkehrs eingestellt werden.“

Zeilen 155 bis 165 ersetzen durch:

„Wir wollen den Schutz vor Verkehrslärm voranbringen und setzen uns für gesetzliche Änderungen zur Ermöglichung von Nachtflugverboten und Lärmobergrenzen an Verkehrsflughäfen, verbesserten Lärmschutz an Straßen und Schienenwegen und

geräuschärmere Fahr- und Flugzeugtechnik ein. Das Lärmprivileg für die Bahn wollen wir abschaffen, ebenso die Lärmprivilegien für den Straßen- und den Flugverkehr.

Änderungsantrag:

Zeilen 197-199 nach „... Lärmsanierung an Straße und Schiene.“ ersetzen durch:

„Zur Bekämpfung des Fluglärms wollen wir eine Novellierung des Fluglärmgesetzes mit strengeren Grenzwerten sowie des Luftverkehrsgesetzes um Betriebsbeschränkungen und Nachtflugverbote für die gesetzliche Nacht (22:00 bis 06:00 Uhr) zu ermöglichen. Dem Lärmschutz der Bevölkerung ist bei der Interessenabwägung ein höherer Stellenwert als der Wirtschaftlichkeit beizumessen.“